

Titel der Drucksache:

Öffentlichkeitskampagne Zivilcourage im
 ÖPNV

Drucksache

2439/19

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	04.12.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	18.12.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag**01**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit der EVAG eine Öffentlichkeitskampagne für Zivilcourage im ÖPNV zu initiieren.

02

Die Grundzüge der Kampagne werden im 1. Quartal 2020 im zuständigen Ausschuss vorgestellt und beraten

19.11.2019, gez. i.A. Gründig

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Immer wieder gibt es Berichte über Beleidigungen und sogar tätliche Angriffe in den Fahrzeugen des ÖPNV. Diese richten sich sowohl gegen Fahrgäste als auch gegen Fahrer oder Fahrkartenkontrolleure. Die Videoüberwachung ermöglicht zwar eine Ermittlung von Tätern, unterbindet jedoch die Tat selber nicht. Dafür braucht es ein Einschreiten von weiteren Fahrgästen in den Fahrzeugen.

Eine Öffentlichkeitskampagne für Zivilcourage im ÖPNV soll zum einen mehr Menschen animieren im Ernstfall zu helfen als auch darüber aufklären welche Möglichkeiten zur Hilfe überhaupt bestehen.